

Flower-Power Musikshow begeistert 185 „Hippies“

Jazz im Foyer: Viel Applaus für „The New Love Generation“ im Ratssitzungssaal



Außer drei Gitarristen brachten die Sängerinnen Klara Schwabe (von links), Christine Welker und Franziska Schleiter ihr Publikum in Wallung. Hoppe

PINNEBERG „Das waren wirklich wir. Lange Haare, mit der Gitarre im Kreis ums Lagerfeuer sitzend und ein bisschen Hippie“, waren sich Helmut und Traute Bock an ihrem 52. Hochzeitstag im Pinneberger Ratssitzungssaal einig.

Zusammen mit 183 weiteren Gästen besuchten sie den Auftritt der erst 2017 gegründeten Flower-Power-Band The New Love Generation (TNLG) im Rahmen der Reihe „Jazz im Foyer“. Und gerieten schon nach den ersten der durch Christine Welker, Franziska Schleiter, Klara Schwabe (alle Gesang), Andrew Page und Daniel Friedrich (Gitarre und Gesang) sowie durch Ingo Sandhofen (E-Gitarre) meisterhaft gecoverten Evergreens der 60er-Jahre ins Mitsingen und Schunkeln. Ob „California Dreamin“ (The Mamas & The Papas), „San Francisco“ (Scott McKenzie), „Big Yellow Taxi“ (Joni Mitchell) oder „So Happy Together“ (The Turtles): Auch Don McLean's „American Pie“, „Against the Wind“ (Bob Seger) oder Bob Dylans „Mr. Tambourine Man“ vermochten die Protagonisten in ihren der damaligen Zeit angepassten, bunten Gewändern, vortrefflich zum Besten zu geben.

Rund zwei Stunden und so manche Zugabe lang dauerte schließlich die mit langanhaltendem Applaus bedachte Musikshow, welche den Zuhörer auf einen nostalgischen Trip in die berühmte Flower-Power-Zeit entführte. „Das war mal etwas Anderes. Und ich selbst erinnere mich nur allzu gut an diese ganz besondere Zeit. Mit ‚Jazz im Foyer‘ möchten wir immer ein breites Spektrum ansprechen. Deshalb freuen wir uns sehr, dass die sechs Künstler hier zu Gast sind“, sagte Herbert Hoffmann als Verantwortlicher für die Veranstaltungen.

Bereits am 25. Mai ab 20 Uhr erwartet Fans der „Jazz im Foyer“-Reihe ein weiterer Leckerbissen, wenn mit den West Coast Stompers „schwarzer Jazz“ und „klassischer Blues der 20er Jahre“ Einzug ins Rathaus halten. Karten gibt's für zwölf Euro im Vorverkauf beim Bücherwurm oder an der Abendkasse zu 14 Euro. *sho*